

	<p>Objekt: Radierung Uckersee, 1. Drittel 20. Jahrhundert</p> <p>Museum: Dominikanerkloster Prenzlau Uckerwiek 813 17291 Prenzlau 03984/752241</p> <p>Sammlung: Urban Authenticity (Projekt)</p> <p>Inventarnummer: V/3500/K</p>
--	--

Beschreibung

Die Türme von St. Marien und der Uckersee stehen als überzeitliche Wahrzeichen für die Stadt Prenzlau. 1928 schwärmte das „Berliner Tageblatt“:

„Und das erste, was man [...] zu sehen bekommt, ist die strahlend hellblaue Fläche eines hellen grossen Sees, dessen Halbrund mit typischer Seeumgebung [...] an das Umfahren eines schönen südlichen Sees erinnern, nur die Olivenbäume fehlen. [...] Am Unteruckersee und an der Ucker, das ist der ‚Strom‘, der das Stadtbild malerisch beeinflusst, liegt mit seinen mächtigen Tortürmen – einer mit Zinnen und charakteristischem Zuckerhut auf dem Wege zum Bahnhof – die ehemals feste Stadt Prenzlau.“

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: 59 x 43 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900-1933
wer Karl Zwicker
wo
Wurde wann
abgebildet
(Ort)
wer
wo Unteruckersee

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Marienkirche (Prenzlau)

Schlagworte

- Grafik
- Radierung
- See
- Stadtbild
- Wahrzeichen